

Klimawin BW-Bericht 2025

Inhalt

1. Über uns	03
Wesentlichkeitsgrundsatz	04
2. Die Klimawin BW	05
Bekenntnis zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit und der Region	05
Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	05
Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	06
3. Checkliste:	
Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	07
Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement in der L-Bank	07
Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	07
4. Unsere Schwerpunktthemen	08
Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	08
Aktivitäten	08
Leitsatz 01 – Klimaschutz	09
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	13
5. Weitere Aktivitäten	15
6. Unser Klimawin BW-Projekt:	
Die L-Bank als Gastgeber des UNEP FI/VfU Roundtable	20
Art und Umfang der Unterstützung	20
Ergebnisse und Entwicklungen	20
Impressum	21

1. Über uns

Die L-Bank ist das Förderinstitut des Landes Baden-Württemberg. Unser gemeinwohlorientierter Auftrag ist es, das Land bei der Struktur-, Wirtschafts- und Sozialpolitik zu unterstützen. Durch den gezielten Einsatz verschiedener Förderinstrumente tragen wir zur nachhaltigen Entwicklung bei – zugunsten von Familien, Kommunen und Unternehmen in allen Regionen Baden-Württembergs.

Bezahlbaren Wohnraum zu finden, ist für viele **Familien** eine große Herausforderung – auch im Südwesten. Die öffentliche Wohnungsbauförderung ist seit Jahrzehnten ein bewährtes Instrument, um Wohnungsnot zu lindern. Die L-Bank unterstützt Bund und Land bei der Wahrnehmung der öffentlichen Aufgaben im Wohnungsbau mit ihren Programmen – darunter solche, die den Bau einer neuen Immobilie fördern, und andere, die den Kauf einer Bestandsimmobilie unterstützen. Wieder andere helfen bei der Finanzierung von energetischen oder barrierefreien Sanierungen. Darüber hinaus übernimmt die L-Bank als Dienstleister die Vergabe zahlreicher Finanzhilfen und deren Verwaltung und unterstützt Familien im Auftrag von Bund und Land insbesondere durch die Vergabe des Elterngelds.

Die L-Bank unterstützt **Städte und Gemeinden** mit Krediten für Investitionen in ihre öffentliche Infrastruktur: sei es für Kindergärten und Schulen, Sporteinrichtungen, Straßen und Brücken, die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung oder barrierefreie Umbauten öffentlicher Gebäude. So tragen wir dazu bei, dass Baden-Württemberg lebenswert bleibt – für alle Menschen, in allen Regionen.

In der **Wirtschaftsförderung** unterstützt die L-Bank etablierte Mittelständler, junge Wachstumsunternehmen und Start-ups im Land mit maßgeschneiderten Programmen – und hilft gerade jetzt, da wirtschaftliche und geopolitische Umbrüche auf viele exportorientierte Unternehmen im Land einen hohen Veränderungsdruck ausüben. Parallel dazu stellen der Schutz des Klimas und die Anpassung an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels einen Teil des gesetzlichen Förderauftrags der L-Bank dar. Entsprechend verstehen wir uns als Transformationermöglicher, der mit gezielten Maßnahmen die Unternehmen im Land bei ihrer nachhaltigen Transformation unterstützt. Dazu gehört etwa der sogenannte Nachhaltigkeitsbonus (siehe die Ausführungen zu Leitsatz 12), mit dem Unternehmen besonders



Gebäude der L-Bank in Karlsruhe. Bild: L-Bank

günstige Zinskonditionen erhalten, wenn sie eine CO₂-Bilanz und eine Roadmap zur CO₂-Einsparung vorlegen. Um Klimaschutzinvestitionen attraktiver zu machen, wurde außerdem das Förderprogramm Umweltfinanzierung eingeführt. Das Programm richtet sich mit Top-Förderkonditionen vor allem an kleine und mittlere Unternehmen, aber auch an große Unternehmen des baden-württembergischen Mittelstands.

Die L-Bank ist selbst ein wichtiger **Arbeitgeber** an den Standorten Karlsruhe und Stuttgart: Zum Jahresende 2025 waren 1.745 Mitarbeitende (Vorjahr: 1.642) beschäftigt. Mit einer Fluktuationsquote von 5,8 Prozent (Vorjahr: 6,7 Prozent) war unsere Belegschaft stabil. Auch die Bilanzsumme blieb mit 91,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 91,8 Mrd. Euro) nahezu unverändert.

Seit über 100 Jahren im Dienst der Allgemeinheit

Die Wurzeln der L-Bank (vollständig: Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank) reichen bis in das Jahr 1924 zurück, als mit der Württembergischen Wohnungskreditanstalt der erste Vorläufer gegründet wurde. So, wie wir sie heute kennen, entsteht die Bank im Jahr 1998 durch das L-Bank-Gesetz – mit einem klaren Dienstleistungsauftrag und einer eindeutigen regionalen Ausrichtung auf das Land Baden-Württemberg.

In diesem Bericht stellen wir unsere Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen entsprechend den 12 Leitsätzen der Klimawin BW dar. Die Klimawin BW basiert auf einer Selbstverpflichtung, welche die L-Bank und rund 300 andere baden-württembergische Unternehmen unterzeichnet haben. Neben dem Klimawin BW-Bericht veröffentlichen wir weitere nachhaltigkeitsbezogene Dokumente, insbesondere:

- einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht („Nachhaltigkeitsbericht“)
- eine EMAS-Umwelterklärung
- eine Nachhaltigkeitsbilanz
- einen Wirkungsbericht

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Klimawin BW-Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.



Gebäude der L-Bank Stuttgart. Bild: L-Bank

2. Die Klimawin BW

Bekenntnis zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01

Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02

Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandel-folgenanpassung.“

Leitsatz 03

Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04

Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05

Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06

Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07

Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08

Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde am 20.05.2014 unterzeichnet.

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement in der L-Bank

LEITSATZ	ADRESSIERTER LEITSATZ	SCHWERPUNKT	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
<i>Leitsatz 01 – Klimaschutz</i>	X	X	X
<i>Leitsatz 02 – Klimaanpassung</i>	X		X
<i>Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft</i>	X		X
<i>Leitsatz 04 – Biodiversität</i>	X		
<i>Leitsatz 05 – Produktverantwortung</i>	X		
<i>Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette</i>	X		
<i>Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden</i>	X		X
<i>Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen</i>	X		
<i>Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze</i>	X		X
<i>Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert</i>	X	X	X
<i>Leitsatz 11 – Transparenz</i>	X		
<i>Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation</i>	X		X

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Klimawin BW-Projekt: UNEP FI/VfU Roundtable

Schwerpunktbereich

- ☒ Ökologische Nachhaltigkeit
- ☒ Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung

- ☒ Finanziell
- ☒ Personell
- ☒ Materiell

4. Unsere Schwerpunktthemen

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als L-Bank legen wir unsere Schwerpunkte in der Berichtsperiode auf die Leitsätze 01 – **Klimaschutz** und 10 – **Regionaler Mehrwert**. Darin spiegelt sich die Doppelrolle der L-Bank in Baden-Württemberg wider: Einerseits als nachhaltige Gestalterin der eigenen Geschäftsabläufe und als Vorbild für andere Unterneh-

men. Andererseits als Förderinstitut, das die Kommunen und Unternehmen im Land bei der Transformation hin zu einer klimafreundlichen und ressourcenschonenden Wirtschaft unterstützt. Die L-Bank fungiert mit zielgerichteten Förderangeboten als eine Transformationsermächtigerin für Baden-Württemberg.

Aktivitäten

Eine offene Kommunikation ist uns sehr wichtig. Deswegen berichten wir auf vielfältige Weise über unser nachhaltigkeitsbezogenes Engagement: Für das Geschäftsjahr 2024 hat die L-Bank erstmals einen **gesonderten nichtfinanziellen Bericht** vorgelegt, der sich an den international verbreiteten European Sustainability Reporting Standards (ESRS) und an der europäischen Richtlinie Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) orientiert. Damit haben

wir unsere Konzepte, Maßnahmen und Ziele in den Bereichen Klima, Soziales und Unternehmenspolitik international vergleichbar und so umfassend wie niemals zuvor dargestellt. Für das Jahr 2025 haben wir diesen Bericht aktualisiert und erweitert. Außerdem veröffentlichte die L-Bank für 2025 erstmals einen **Wirkungsbericht**. Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen in diesen Dokumenten auf die Schwerpunkt-Leitsätze eingegangen wird.

LEITSATZ	BERICHT	SIEHE SEITE(N)	ZIELE & INDIKATOREN/ ERGÄNZENDE HINWEISE
<i>Leitsatz 01</i> Klimaschutz	Gesonderter nichtfinanzieller Bericht („Nachhaltigkeitsbericht“)	28–47	Kapitel E1 – Klimaschutz
<i>Leitsatz 10</i> Regionaler Mehrwert	Wirkungsbericht	9–12 13–17 18–22	– Wohnen und Daseinsfürsorge – Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft – Klima und Umwelt

Leitsatz 01

Klimaschutz

Die L-Bank wird bis 2040 netto-treibhausgasneutral.

Die L-Bank verfolgt das Ziel, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dabei orientieren wir uns an den Klimazielen des Landes Baden-Württemberg: Hier haben gemäß Landesverfassung alle öffentlichen Einrichtungen den Auftrag, in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. Darüber hinaus wurde der gesetzliche Förderauftrag der L-Bank um den Schutz des Klimas und die Anpassung an die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels erweitert.

Wir wollen unseren Geschäftsbetrieb spätestens bis 2030 so gestalten, dass klimaschädliche Treibhausgasemissionen so weit wie möglich vermieden werden. Unsere unvermeidbaren Emissionen werden wir kompensieren. Noch wichtiger für uns als Finanzinstitut: Auch unsere Förder- und Kapitalmarktaktivitäten sollen bis 2040 nach und nach netto treibhausgasneutral werden. Im Jahr 2020 sind wir dem Klimabündnis Baden-Württemberg beigetreten und berichten dem Land regelmäßig über den Fortschritt hinsichtlich unserer Klimaschutzziele.

Was wir dafür tun

Die L-Bank handelt schon heute, um in Zukunft Netto-Treibhausgasneutralität zu erreichen. Wir reduzieren Treibhausgasemissionen, etwa indem wir Strom aus erneuerbaren Energien beziehen oder durch die Umstellung des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge. Außerdem setzt die L-Bank Anreize zur klimafreundlichen Transformation der baden-württembergischen Wirtschaft, etwa durch den Nachhaltigkeitsbonus: Bei Vorliegen einer Klimabilanz oder eines Maßnahmenplans zur Emissionsreduzierung erhalten Unternehmen eine zusätzliche Zinsverbilligung (siehe Ausführungen zu Leitsatz 12).

Dabei wissen wir: Klimaschutz erfordert oft ein Abwägen, denn unternehmerisches Handeln und wirtschaftliche Entwicklung bedeuten häufig Ressourcenverbrauch und damit eine Klimabeeinträchtigung.

Entsprechend unserem Auftrag hilft die L-Bank in dieser Zeit großer geopolitischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Herausforderungen den Familien, Kommunen und Unternehmen im Land kurzfristig bei der Krisenbewältigung. Mehr noch: Langfristig unterstützt die L-Bank bei der Transformation und dem tiefgreifenden Strukturwandel hin zu einer emissionsarmen, ressourcenschonenden und sozial inklusiven Wirtschaft. Wir sind davon überzeugt, dass die Finanzwirtschaft – und auch die L-Bank – einen Beitrag zur Lösung der großen Herausforderungen leisten kann.

Mit den Finanzierungsbedingungen unserer Förderangebote für Unternehmen und private Haushalte stellen wir Weichen für eine Entwicklung, in der wirtschaftliche Chancen genutzt und natürliche Ressourcen geschont werden. Für alle unsere Maßnahmen ist Transparenz darüber, an welchen Stellen unserer Wertschöpfungskette wie viele Emissionen ausgestoßen werden, ein wichtiger Anspruch. Deshalb erstellt die L-Bank jährlich eine Treibhausgasbilanz (siehe unten). Wir arbeiten laufend an der Verbesserung der Verfügbarkeit, Qualität und methodischen Aufbereitung von Emissionsdaten für unsere Treibhausgasbilanz.

Ergebnisse und Entwicklungen

Als Finanzinstitut, das Kredite vergibt und in Wertpapiere investiert, spielen für uns die finanzierten Emissionen – welche im Standardwerk zur Treibhausgasbilanzierung (Green House Gas Protocol „GHG“) als „Scope 3, Kategorie 15“ bezeichnet werden – eine entscheidende Rolle auf dem Weg zur Netto-Treibhausgasneutralität. Es handelt sich um indirekte Emissionen, die durch die Finanzierung von Investitionsprojekten

anderer Unternehmen entstehen und die wir nicht direkt beeinflussen können. Gerade diese indirekten Emissionsdaten sind oft nur unter Nutzung verschiedener Annahmen abschätzbar.

Als wichtigen Meilenstein für die Entwicklung solcher Annahmen sehen wir unsere Anwendung des international anerkannten Branchenstandards der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF) zur Ermittlung der finanzierten Emissionen. Die L-Bank ist PCAF im Dezember 2024 als Mitglied beigetreten und beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung des Standards.

Eine bessere Datenqualität konnten wir im Geschäftsjahr 2025 bei der Berechnung der Emissionen durch den Pendelverkehr unserer Mitarbeitenden erreichen. Zur Erhebung der Pendelverkehre haben wir eine Umfrage unter unserer Belegschaft durchgeführt, um die Emissionen des tatsächlichen Pendelverhaltens noch genauer abschätzen zu können.

Indikatoren

Die folgenden Indikatoren beziehen sich auf die oben beschriebenen Ergebnisse bzw. Entwicklungen.

→ Durch PCAF-Berechnungen abgedeckte Bilanzsumme

Wir verfolgen das Ziel, möglichst große Teile der Bilanzaktiva hinsichtlich der finanzierten Treibhausgasemissionen zu bewerten. Zu diesem Zweck entwickelten wir unseren Datenhaushalt methodisch weiter. Im Jahr 2025 wurden 84 Prozent unserer Bilanzaktiva durch die CO₂e-Bilanz abgedeckt – 22 Prozentpunkte mehr als noch ein Jahr zuvor. Dies wurde beispielsweise durch das Einbeziehen von Schuldverschreibungen von öffentlichen Emittenten unterhalb der nationalstaatlichen Ebene (vergleichbar mit den deutschen Bundesländern) erreicht. In Zukunft wollen wir den Abdeckungsgrad weiter steigern.

→ Daten zum Fahrverhalten der Belegschaft

In einer Online-Umfrage haben wir das Pendelverhalten unserer Mitarbeitenden abgefragt. Dadurch haben wir nun ein genaueres Bild der durch die Arbeitswege ausgestoßenen Emissionen und müssen nicht mehr auf deutschlandweite Durchschnittswerte zurückgreifen. Bei der Umfrage gaben 43 Prozent der Teilnehmenden an, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit zu kommen, weitere 19 Prozent zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Dieser Anteil liegt über den vom Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU) angesetzten Durchschnittswerten, welche auf Daten des Statistischen Bundesamtes beruhen.

Treibhausgasbilanz

Die L-Bank erfasst ihre Treibhausgasemissionen in einer Treibhausgasbilanz entsprechend der Definitionen des international anerkannten GHG-Protokolls, dem weltweit führenden Standard für transparente, vergleichbare und umfassende Emissionsberichterstattung. Eine erste umfassende Bilanz, die auch die finanzierten Emissionen enthält, haben wir bereits für das Geschäftsjahr 2024 erstellt.

Der Anstieg der ausgewiesenen **finanzierten Emissionen** im Vergleich zum Vorjahr ist auf die erweiterte Datenbasis und die verbesserte Datenqualität zurückzuführen, die wir im Zuge unserer Transparenzbemühungen erreichen konnten. Der Anstieg bedeutet daher nicht zwangsläufig, dass tatsächlich mehr Emissionen ausgestoßen wurden.

Eine ausführliche Darstellung der Emissionen, der Methodik der Erhebung sowie der Reduktionsziele findet sich in unserem gesonderten nichtfinanziellen Bericht.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN NACH SCOPES (IN T CO ₂ E)	2025	2024
Scope 1: direkte Emissionen	257,7	190,7
Scope 2: indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekauftem Strom und eingekaufter Wärme (marktbezogener Ansatz)	420,1	424,4
Scope 3: sonstige indirekte vor- und nachgelagerte Emissionen	27.949.928,9	13.363.563,0
davon:		
Scope 3.1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	11.634,1	9.501,2
Scope 3.2 Investitionsgüter	1.081,5	804,5
Scope 3.3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie	507,1	502,7
Scope 3.6 Geschäftsreisen	163,3	9,0
Scope 3.7 Pendelnde Mitarbeitende	1.504,6	1.729,1
Scope 3.15 Finanzierte Emissionen	27.934.970,0	13.351.062,5
Gesamt	27.950.606,6	13.364.268,2

Scope 1

steht für die direkten Emissionen aus dem eigenen Bankbetrieb an unseren Standorten in Karlsruhe und Stuttgart. Hierunter fallen insbesondere die Ausstöße aus eigener Verbrennung, wie sie für unsere Notstromaggregate oder in noch vorhandenen Hybrid- und Verbrenner-Fahrzeugen entstehen, sowie durch den Austritt von Kühlmitteln. Sie stellen einen unbedeutenden Teil der Gesamtemissionen dar.

Scope 2

gibt die Emissionen aus dem Verbrauch von eingekaufter Energie wie Strom und Heizwärme an. Die L-Bank bezieht ihre Energie gut zur Hälfte aus erneuerbaren Quellen. Dies wird durch den Einkauf von Ökostrom gewährleistet. Daneben bezieht die L-Bank insbesondere noch Fernwärme als Heizenergie.

Scope 3

erfasst indirekte Emissionen, die in 15 Unterkategorien präzisiert werden: Für den Geschäftsbetrieb der L-Bank sind die Kategorien 1 (Emissionen aus erwor-

Die Klimaziele des Landes gelten auch für die L-Bank

Die im Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz verankerten Ziele sind maßgeblich für die Klimapolitik des Landes Baden-Württemberg und stehen im engen Bezug zu klima- und energiepolitischen Vorgaben des Bundes. Im Einklang mit und orientiert an diesen Klimazielen haben wir für unseren Geschäftsbetrieb das Ziel formuliert, bereits bis 2030 Netto-Treibhausgasneutralität zu erreichen. Für die L-Bank insgesamt streben wir Netto-Treibhausgasneutralität bis 2040 an.

benen Waren und Dienstleistungen), Kategorie 2 (Emissionen aus erworbenen Kapitalgütern) sowie Kategorie 7 (Emissionen aus dem Arbeitsweg der Belegschaft) am wichtigsten. Insgesamt ist für die L-Bank als Finanzinstitut allerdings die Kategorie 15 (Emissionen aus finanzierten Emissionen) entscheidend, die mehr als 99 Prozent der Gesamtemissionen ausmacht.

Die L-Bank will ihren Treibhausgasausstoß nach und nach bis zur Netto-Treibhausgasneutralität reduzieren. Unternehmen in Baden-Württemberg sind gemäß Klimaschutzgesetz dazu angehalten, sich ambitionierte Klimaschutzziele zu setzen. Das Land fördert hierzu den Abschluss freiwilliger Klimaschutzvereinbarungen zwischen Unternehmen und dem Umweltministerium, in denen konkrete Maßnahmen zur Senkung von Emissionen und Energieverbrauch festgelegt werden. Die L-Bank hat 2020 als einer der Erstunterzeichner eine **Klimaschutzvereinbarung** mit dem Land geschlossen. Damit ist sie Teil des Klimabündnisses BW geworden.

Ausblick

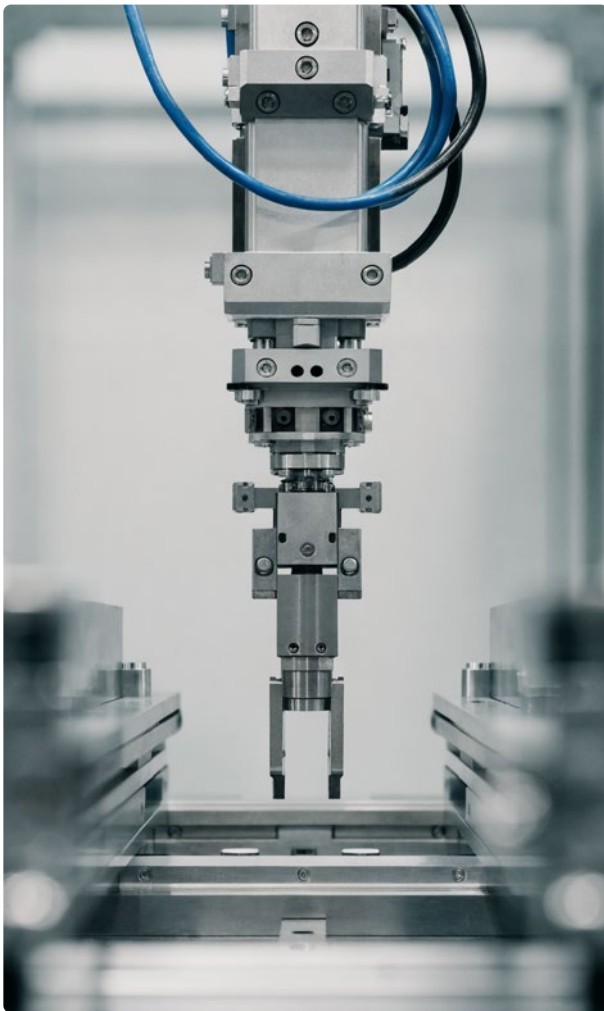
Für den Pfad zur Zielerreichung arbeitet die L-Bank an einer Klimastrategie. Damit will die L-Bank zentrale Handlungsfelder und Maßnahmen zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen präzisieren. Die Klimastrategie soll als Anhang der aktualisierten Nachhaltigkeitsstrategie der L-Bank veröffentlicht werden.

Leitsatz 10

Regionaler Mehrwert

Die L-Bank schafft bleibenden Mehrwert für die Menschen im Land.

Die L-Bank gehört dem Land – und dient den Menschen. Wir unterstützen den Wandel zu einer wirtschaftlich erfolgreichen, lebenswerten und nachhaltigen Gesellschaft in Baden-Württemberg. Hier Mehrwert erzielen, das ist seit jeher unser Ziel. So steht es im Gesetz und so haben wir es in unserer DNA.



Die L-Bank fördert unter anderem Investitionen in Zukunftstechnologien. Bild: mit KI generiert, L-Bank

Was wir dafür tun

Im Auftrag der Landesregierung setzen wir ein breites Spektrum an Instrumenten ein, etwa Förderdarlehen und Zuschüsse, Bürgschaften und Beteiligungen. Unser Förderauftrag spiegelt die Breite gesellschaftlicher Herausforderungen wider: Verschiedene Ressorts der Landesregierung beauftragen uns mit Programmen, die zur Erreichung unterschiedlicher politischer Ziele beitragen – von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit über bezahlbares Wohnen und Gesundheit bis hin zu biologischer Vielfalt und Klimaschutz.

Ergebnisse und Entwicklungen

So vielfältig wie die Förderprodukte und Leistungen der L-Bank sind auch deren Wirkungen. Um auch hierüber Transparenz herzustellen, haben wir für das Geschäftsjahr 2025 erstmals Indikatoren identifiziert und Wirkungsketten formuliert. Damit werden die Wirkungen unserer Leistungen systematisch und nachvollziehbar im Wirkungsbericht der L-Bank dargestellt. Dazu haben wir die Wirkungsfelder „Wohnen und Daseinsvorsorge“, „Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft“ sowie „Klima und Umwelt“ gebildet.

Indikatoren

Die folgenden Indikatoren beziehen sich auf die oben beschriebenen Ergebnisse bzw. Entwicklungen.

Wirkungsbilanz

Diese Wirkungsbilanz zeigt den Mehrwert der Förderleistungen der L-Bank im Jahr 2025. Wir haben die zugrundeliegenden Wirkungsketten erstmalig formuliert, ein Vergleich zum Vorjahr ist daher nicht möglich.

WIRKUNG FÜR DAS LAND BADEN-WÜRTTEMBERG	2025
Anzahl von Bewohnerinnen und Bewohnern in neuem oder saniertem Wohnraum	25.000 Menschen
Reichweite von Investitionen in die Modernisierung der Infrastruktur von Kommunen	1,36 Mio. Menschen
Reichweite von Investitionen in Qualität und Zukunftsfähigkeit der Krankenhäuser im Land	7,22 Mio. Menschen
Durch Förderung ausgelöste Wertschöpfung in der regionalen Wirtschaft	8,2 Mrd. Euro
Durch Förderung neu geschaffene Arbeitsplätze in kleinen und mittelständischen Unternehmen	8.100 Arbeitsplätze
Anzahl finanzierter junger Unternehmen bis zu 5 Jahren bei Gründung und Wachstum	2.395 Unternehmen
Durch Förderung angestoßene Investitionen im ländlichen Raum	298,6 Mio. Euro
Anzahl geförderter ökologischer Landwirtschaftsbetriebe	43
Durch Förderung energieeffizienter Investitionen von Unternehmen und Kommunen eingesparte Treibhausgasemissionen	437.000 t CO ₂ e
Durch Förderung von Investitionen in Erneuerbare-Energien-Anlagen eingesparte Treibhausgasemissionen	58.000 t CO ₂ e
Durch Förderung klimafreundlicher Nahverkehrsbusse eingesparte Treibhausgasemissionen	10.900 t CO ₂ e

Details sind dem Wirkungsbericht der L-Bank sowie dem dazugehörigen Methodenpapier zu entnehmen.

Ausblick

Wir wollen den Wirkungsbericht der L-Bank jährlich aktualisieren und veröffentlichen. Zusammen mit dem Land verfolgt die L-Bank das Ziel, finanzielle Mittel bestmöglich einzusetzen. Die Wirkungsketten aus dem

Bericht sind ein Meilenstein, die eine Weiterentwicklung zu einem noch zielgerichteteren Wirkungsmanagement erlauben.

5. Weitere Aktivitäten

Die L-Bank ergreift laufend eine Vielzahl von Maßnahmen zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung. Wir berichten darüber im gesonderten nichtfinanziellen Bericht („Nachhaltigkeitsbericht“). Die nachfolgende

Tabelle zeigt, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der Klimawin BW eingegangen wird. Die Leitsätze 02, 07 und 11 werden vollständig abgedeckt. Die Leitsätze 05, 08, 09 und 12 werden teilweise abgedeckt.

LEITSATZ	SIEHE SEITE(N)
<i>Leitsatz 02 – Klimaanpassung</i>	Kapitel E1 – Klimaschutz (Seiten 28–47)
<i>Leitsatz 05 – Produktverantwortung</i>	Kapitel E1 – Klimaschutz (Seiten 28–47)
<i>Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden</i>	Kapitel S1 – Eigene Belegschaft (Seiten 47–66)
<i>Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen</i>	Kapitel G1 – Abschnitt Interessen und Standpunkte der Interessenträger (Seiten 14–15)
<i>Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze</i>	Kapitel S1 – Eigene Belegschaft (Seiten 47–66)
<i>Leitsatz 11 – Transparenz</i>	Kapitel ESRS 2 – Allgemeine Angaben (Seiten 1–27) Kapitel G1 – Unternehmenspolitik (Seiten 66–73)
<i>Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation</i>	Kapitel S1 – Abschnitt Ausbildung und Weiterentwicklung (Seiten 56–57) Kapitel E1 – Abschnitt Anreiz zur Transformation auf Kundenseite (Seiten 38–39)

Auf die Leitsätze, die durch den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nicht vollständig abgedeckt sind, wird im Folgenden eingegangen. Dabei formulieren wir zu jedem Leitsatz unser Ziel und berichten dann über unsere Maßnahmen.

Weitere nachhaltigkeitsbezogene Informationen finden Sie auch in der EMAS-Umwelterklärung, dem Wirkungsbericht und der Nachhaltigkeitsbilanz der L-Bank auf unserer Website. l-bank.info

Leitsatz 03

Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Die L-Bank setzt Ressourcen und Materialien bewusst und sparsam ein.

Was wir dafür tun

Die L-Bank ist bereits seit Jahren nach dem europäischen Eco-Management and Audit Scheme (kurz: EMAS) zertifiziert. Mit dem dazugehörigen Umweltmanagementsystem erfassen wir den Verbrauch von Ressourcen und Materialien und erhalten damit Ansatzpunkte für eine noch effizientere Nutzung.

Ergebnisse und Ausblick

Die L-Bank unterhält das Staatsweingut Karlsruhe-Durlach, das sich auf die umweltfreundliche Herstellung hochwertiger Weine spezialisiert hat. Im Jahr 2025 haben wir unser Weingut erstmals in das EMAS-Umweltmanagementsystem der L-Bank integriert. Damit werden nun Daten bspw. zu den Energieverbräuchen des Weinguts transparent erhoben und überwacht.

Im Jahr 2025 konnten wir unseren Stromverbrauch um mehr als 10 Prozent senken. Ebenfalls ist es uns gelungen, den Wasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 10 Prozent zu reduzieren.



Auch das Staatsweingut in Karlsruhe-Durlach ist nun Teil des Umweltmanagementsystems.
Bild: L-Bank

*Leitsatz 04***Biodiversität**

Wir ergreifen Maßnahmen zum Insektenschutz auf unserem Weingut.

Was wir dafür tun

Wir haben den Schutz der Biodiversität als eigenen Handlungsbereich in unsere Nachhaltigkeitsstrategie integriert. Zudem haben wir für das L-Bank-eigene Staatsweingut in Karlsruhe-Durlach ein eigenständiges Biodiversitätskonzept beschlossen.

Ergebnisse und Ausblick

Zum Konzept gehört die sogenannte Traubenteilung: Dabei werden die Trauben am Rebstock gezielt

gekürzt. Das schmälert zwar den Ertrag, erlaubt aber den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, was wiederum einer Vielzahl von unschädlichen Insekten nützt. Außerdem im Biodiversitätskonzept: Insgesamt 4 Hektar an Freiflächen des Weinguts werden nicht mehr gemäht, sondern gewalzt. Dabei bleibt der Lebensraum für viele Insekten bewahrt. Und schließlich haben wir im Weingut 80 Tonnen Kompost und 40 Tonnen Pflanzenkohle ausgebracht. Diese führt zu Humusaufbau und zur Bindung von Kohlenstoffdioxid – und spart synthetische Dünger, welcher langfristig den Boden versalzen würde. In Zukunft werden wir weitere Aspekte des Biodiversitätskonzepts des Staatsweinguts umsetzen.

*Leitsatz 05***Produktverantwortung**

Wir schaffen Transparenz über finanzierte Emissionen.

Was wir dafür tun

Weil wir unsere Verantwortung ernst nehmen, sorgen wir für Transparenz: Wir arbeiten kontinuierlich an einer verbesserten Verfügbarkeit, Qualität und methodischen Aufbereitung von Treibhausgasdaten und veröffentlichen diese (siehe auch unseren Schwerpunkt-Leitsatz 01). Als Finanzinstitut vergeben wir unter anderem Kredite an Privatpersonen, Unternehmen und die öffentliche Hand. Daher spielen für uns die Emissionen in „Scope 3, Kategorie 15“ eine entscheidende Rolle. Mit diesen rechnen wir uns anteilig die Emissionen der Investitionen an, welche wir unter anderem über unsere Kredite finanzieren. Die L-Bank schafft Transparenz über diese indirekten Emissionen. Dafür nutzen wir den international aner-

kannten Branchenstandard der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF). Er liefert das nachvollziehbare Handwerkszeug zur Schätzung eines großen Anteils indirekter Emissionen im Wertschöpfungsprozess.

Ergebnisse und Ausblick

Wir verfolgen das Ziel, möglichst große Teile der Bilanzaktiva hinsichtlich der finanzierten Treibhausgasemissionen zu bewerten. Im Jahr 2025 wurden 84 Prozent unserer Bilanzaktiva durch die CO₂e-Bilanz abgedeckt – 22 Prozentpunkte mehr als noch ein Jahr zuvor. In Zukunft wollen wir die Datenqualität weiter verbessern und damit die Transparenz erhöhen.

Leitsatz 06

Menschenrechte und Lieferkette

Die L-Bank achtet die Menschenrechte in der eigenen Belegschaft und entlang der gesamten Lieferkette.

Was wir dafür tun

In der L-Bank wurde 2025 das Diversitätsnetzwerk L-BUNT gegründet, um den zwischenmenschlichen Austausch zu fördern und Vielfalt sichtbar zu machen. BUNT steht für bereichernd, unterschiedlich, nachhaltig und transparent – also für das, was die tägliche Zusammenarbeit in der L-Bank ausmacht.

Viele Kolleginnen und Kollegen an unseren Standorten haben ihre Ideen, Gedanken und Bedürfnisse rund um die Netzwerkgründung eingebracht. Unter dem gemeinsamen Dach von L-BUNT entstehen themenspezifische Verbindungen – sei es zur Förderung von Frauen, Eltern,

älteren Kolleginnen und Kollegen oder rund um wichtige Themen wie Herkunft, Hautfarbe, Inklusion.

Ergebnisse und Ausblick

Die L-Bank bekennt sich zur Achtung der und zum Schutz von Menschenrechten als universell und uneingeschränkt gültig – für alle Menschen, überall und jederzeit. Dazu gehören für uns Demokratie, Toleranz und Chancengleichheit. Um unsere Haltung zu bekräftigen, bündeln wir unsere menschenrechtsbezogenen Werte in einer einzigen Erklärung zur Achtung der Menschenrechte und veröffentlichen diese 2026.

Leitsatz 08

Anspruchsgruppen

Unsere Leistungen sind für Kundinnen und Kunden einfach zugänglich.

Was wir dafür tun

Viele junge Eltern in Baden-Württemberg kommen mit der L-Bank in Berührung, wenn sie Elterngeld beantragen. Im Jahr 2025 haben wir ein neues Online-Elterngeldportal gestartet. Es führt Eltern Schritt für Schritt durch die Planung ihrer frühen Elternschaft und hilft ihnen bei der Beantragung des Elterngelds. Außerdem lassen sich seit Jahresende über ein digitales Portal noch leichter Anträge auf Wohnraumförderung stellen.

Darüber hinaus haben wir Schritte unternommen, um Barrieren beim Zugang zu unserer Website abzubauen. Dabei beachten wir die Vorgaben zur Barrierefreiheit, die mit Behindertenverbänden und langjährigen Exper-

tinnen und Experten entwickelt wurden. Beschwerden von Kundinnen und Kunden zu allem, was die L-Bank betrifft, nehmen wir in jeder Form und über jeden Kanal an und bearbeiten sie systematisch mit dem Ziel einer zügigen Beilegung.

Ergebnisse und Ausblick

Durch unser systematisches Beschwerdemanagement haben wir im Jahr 2025 mehr als 90 Prozent der eingegangenen Beschwerden innerhalb von 5 Tagen erledigt. Mit den neu geschaffenen Portalen sollen die Bearbeitungszeiten von Anträgen verkürzt werden und etwa junge Eltern rascher Rückmeldung zu ihren Elterngeldanträgen erhalten.

Leitsatz 09

Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Die L-Bank sorgt für zukunftssträchtige Arbeitsplätze.

Was wir dafür tun

Die L-Bank beschäftigt an den Standorten Karlsruhe und Stuttgart über 1.700 Menschen. Der Unternehmenserfolg der L-Bank spiegelt sich zudem im mehr als zufriedenstellenden Zinsüberschuss im Geschäftsjahr 2025 und der Zuführung zum Förderfonds in Höhe von 100 Mio. Euro zur Erfüllung des gesetzlichen Förderauftrags wider. Noch wichtiger ist aber, dass sie als Förderbank ein Hebel für Wertschöpfung und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region ist. In der

Wirtschaftsförderung unterstützen wir sowohl etablierte und junge Unternehmen des Mittelstands als auch aufstrebende Start-ups.

Ergebnisse und Ausblick

Im Jahr 2025 haben kleine und mittlere Betriebe in Baden-Württemberg mit Unterstützung der L-Bank 8.100 Arbeitsplätze neu geschaffen.

Leitsatz 12

Anreize zur Transformation

Die L-Bank fördert die Fähigkeit zur Veränderung.

Was wir dafür tun

Die L-Bank gestaltet die Transformation zu einer moderneren Wirtschaft in Baden-Württemberg doppelt mit. Zum einen unterstützen wir kleine und mittelständische Unternehmen im Land mit einem Nachhaltigkeitsbonus auf dem Weg zur Klimaneutralität. Dabei erhalten diejenigen Unternehmen, die eine CO₂-Bilanz und einen Maßnahmenplan zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen in ihrem Geschäft vorlegen, eine zusätzliche Zinsverbilligung bei einem Förderdarlehen. Zum anderen machen wir unseren eigenen Mitarbeitenden vielfältige Schulungsangebote in Bezug auf Nachhaltigkeit und Transformation.

Ergebnisse und Ausblick

Im Jahr 2025 haben 19 Prozent der Unternehmen in geeigneten Programmen der Wirtschaftsförderung den Nachhaltigkeitsbonus für sich genutzt und eine CO₂-Bilanz bzw. eine Roadmap mit konkreten Maßnahmen vorgelegt. Unsere eigenen Arbeitskräfte haben durchschnittlich 4,4 Stunden nachhaltigkeitsbezogener Schulungen absolviert. Für beide Transformationsbereiche – intern und extern – wollen wir die Anreize für eine zielgerichtete Transformation weiterentwickeln.

6. Unser Klimawin BW-Projekt: Die L-Bank als Gastgeber des UNEP FI/VfU Roundtable

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Beitrag zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit in der Region.

Sind die Ansätze von Sustainable Finance in Zeiten der Krise überholt? Diese Frage prägte die Fachkonferenz im Oktober 2025, deren gemeinsame Gastgeber die L-Bank und die Bürgschaftsbank BW waren. Dieser UNEP FI/VfU Roundtable ist eine besondere Veranstaltung ganz im Zeichen von Sustainable Finance. Sie wird einmal im Jahr vom Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU) in Kooperation mit der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (United Nations Environment Programme Finance Initiative, UNEP FI) ausgerichtet und bringt Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich der nachhaltigen Finanzwirtschaft zusammen.

Art und Umfang der Unterstützung

Als L-Bank sind wir davon überzeugt, dass die Finanzwirtschaft bei der Transformation hin zum klimafreundlichen Wirtschaften ein Teil der Lösung ist. Denn auch wenn unsere direkten klimaschädlichen Emissionen gering sein mögen – unsere Hebel sind hingegen riesig. Daher liegt es uns am Herzen, für den Ansatz von Sustainable Finance ein Forum zu bieten und als Multiplikator zu wirken. Die L-Bank stellte hierfür ihre Räumlichkeiten in Stuttgart zur Verfügung und beteiligte sich an der Organisation der Veranstaltung. Dazu gehörte etwa die Bereitstellung von Technik und Catering.

Ergebnisse und Entwicklungen

Die Veranstaltung stand unter dem Titel „Zeitenwende für Sustainable Finance? Zwischen Resilienz und Impact“. Diskutiert wurde die Frage, wie sich die Finanzpraxis unter dem Eindruck des stellenweise beobachteten gesetzlichen und gesellschaftlichen Rückzugs von Nachhaltigkeitsthemen neu ausrichtet, um einerseits ihrer Verantwortung für die Lenkung von Kapitalströmen in Energiewende und Kreislaufwirtschaft gerecht zu werden und andererseits die physischen und transitorischen Klimarisiken weiter im Blick zu behalten. Dabei wurde klar: Nachhaltigkeit gerät in Krisenzeiten leicht ins Hintertreffen, nachhaltiges Wirtschaften kann aber auch ein Schlüssel für mehr Resilienz sein.

Mit rund 120 Gästen aus Banken, Versicherungen und Sustainable Finance-Expertinnen und -Experten stieß die Veranstaltung auf großes Interesse. Auf dem Programm standen Vorträge, Panel-Diskussionen und Workshops zum Austausch von Impulsen und Best Practices und zur Stärkung des Sustainable Finance-Netzwerks am Finanzplatz Stuttgart.

Ausblick

Der Austausch mit anderen Finanzinstituten – auch vermittelt über den VfU – bleibt für uns Teil der täglichen Arbeit. Im Jahr 2026 werden wir aktiv an der Weiterentwicklung des VfU-Kennzahlen-Tools, mit dem wir die Emissionen des Geschäftsbetriebs erheben, als Mitglied des Sounding Boards mitwirken.

Impressum

Ansprechpersonen

Cordula Bräuninger, Bereichsleiterin

Dr. Benjamin Quinten, stellvertretender Bereichsleiter

Leonie Wieland-Heizmann, Nachhaltigkeitsbeauftragte

Herausgeber

L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg

Schlossplatz 12

76131 Karlsruhe

Tel. 0721 150-1284

nachhaltigkeit@l-bank.de

l-bank.info/nachhaltigkeit

Fotos

L-Bank

Stand

31.05.2026

